TANNHEIMER MITTEILUNGEN

AMTSBLATT DER GEMEINDE TANNHEIM

Jahrgang 59 | Donnerstag, 12. November 2020 | Nummer 46

Volkstrauertag 2020

Seit dem letzten Volkstrauertag ist die Welt durch die Corona-Pandemie aus den Fugen geraten. Eigentlich müssten die Menschen aller Nationen diese Herausforderung der Menschheit geschlossen und friedlich angehen. Die Realität ist sieht leider anders aus. Volkstrauertag ist ein bedeutender Bestandteil unserer Erinnerungskultur. Er ist ein Tag des Innehaltens, des Gedenkens an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Er konfrontiert uns mit der Vergangenheit. Leider werden die Kriege und Konflikte auch in diesem Jahr fortgesetzt. Die Lehren aus der Vergangenheit wurden und werden nicht gezogen.

Vor 75 Jahren endetet der 2. Weltkrieg, die Welt lag in Schutt und Asche. Vor 30 Jahren konnte die Deutsche Einheit gefeiert werden.

Der Volkstrauertag gibt uns allen die Gelegenheit, über Vergangenes nachzudenken und öffnet gleichzeitig den Blick für die Gegenwart und Zukunft. Er ist ein zeitloses Erbe – auch für zukünftige Generationen.
Das Gedenken an die Toten wird so für uns immer wieder zur Mahnung, aus der Vergangenheit Schlüsse für die Gegenwart zu ziehen und danach zu handeln. Pandemiebedingt müssen wir dieses Jahr organisatorische Änderungen vornehmen.

Die Gemeinde und die Soldatenkameradschaft Tannheim
laden zur Teilnahme
am Gottesdienst am Samstag, den 15. November 2020 um 19:00 Uhr
und zur anschließenden kurzen Gedenkfeier in der Kirche ein.

Wichtiger Hinweis: Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der Pandemiebedingungen statt. In der Kirche ist der Mund-Nasen-Schutz zu tragen und ein Abstand von mindestens 1,5 m einzuhalten. Aus Platzgründen kommen die Fahnenträger der Vereine ohne Begleitung in die Kirche.
Auf eine gemeinsame Kranzniederlegung am Ehrenmal wird dieses Jahr verzichtet.
Allen Mitgedenkenden (egal ob Zuhause oder in der Kirche) sage ich im Namen der Gemeinde und der Soldatenkameradschaft ein herzliches „Vergelt´s Gott“.

Thomas Wonhas
Bürgermeister

Adventsfenster-Aktion

Auch unter Corona-Einschränkungen kann sich die Adventsfenster-Aktion in Tannheim wiederbeleben lassen...
...allerdings ohne Glühwein, Punsch und Lebkuchen und ohne Gäste.
In diesem Jahr kann keine persönliche Begegnung stattfinden.
Die Idee ist aber, dass jeden Tag ab 17 Uhr ein anderes Adventsfenster „geöffnet" wird und diese Fenster die ganze Adventszeit bis 23. Dezember „offen" und geschmückt bleiben.
So entsteht ein großer Adventskalender. Dieser Adventskalender lädt ein zu Adventsspaziergängen - zwar nicht Begegnungen mit anderen Menschen - aber mit Gedanken zur Adventszeit. Adventsfenster stehen für Offenheit, Licht und Unterwegssein und Gemeinschaft.
Die Fenster sollten gut zugänglich bzw. auch vom Gehweg aus gut zu sehen sein.
Textimpulse oder ähnliches können zum Mitnehmen an den jeweiligen Fenstern ausgelegt werden.

Wer Lust hat und auch ein Fenster gestalten möchte, setzt sich bitte mit Sylvia Rehm – Tel. 2929 – in Verbindung.

Fragen beantworten Gosia und Paul Ziesel – Tel. 1709.

Amtliche Bekanntmachungen

Wir gratulieren

Unser Glückwunsch in diesen Tagen gilt:
Den Eheleuten **Heinz Alfred und Hildegund Großmann,** Eggmannstraße 24, zur Diamantenen Hochzeit am 12. November 2020.
Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen alles erdenklich Gute, Gottes Segen, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.
Wonhas, Bürgermeister

Besuche der Alters- und Ehejubilare
Liebe Alters- und Ehejubilare,
aufgrund der anhaltenden Verbreitung des Corona-Virus wird Ihnen der Bürgermeister nun zunächst nicht mehr persönlich gratulieren. Dies ist notwendig, um Sie weiter zu schützen sowie die Ausbreitung und Ansteckungsgefahr so weit als möglich zu minimieren und zu verlangsamen.
Wir sind sicher, dass Sie Verständnis dafür haben.
Ihre Gemeindeverwaltung

Das Fundamt informiert

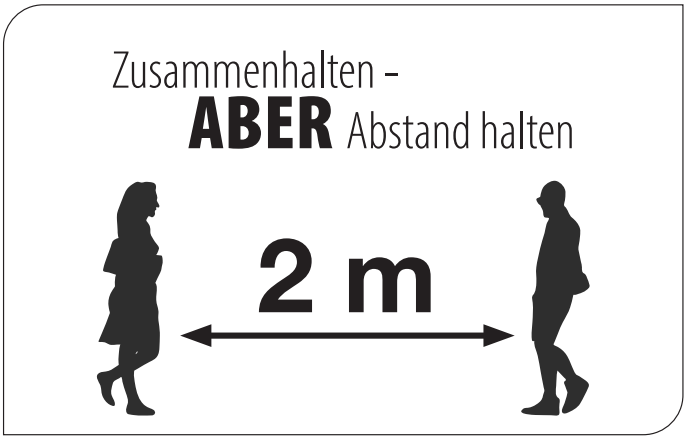
Folgende Fundsache wurde im Rathaus abgegeben:
- Smartphone
Weitere Informationen erhalten Sie während der üblichen Öffnungszeiten in Ihrem Rathaus, Zimmer 01, Tel. 922-16.

Aufforderung zur Grundsteuer- und Gewerbesteuerzahlung

Am 15. November 2020 werden zur Zahlung fällig:
- **Grundsteuer / 4. Quartal 2020**

Die Höhe des Grundsteuerbetrages ergibt sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid 2011 oder dem neuesten danach ergangenen erstmaligen Grundsteuerbescheid bzw. Grundsteuer-Änderungsbescheid.
- **Gewerbesteuer / 4. Vorauszahlung 2020**

Die Höhe dieser Rate ergibt sich aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid oder aus einem gesonderten Gewerbesteuer-Vorauszahlungsbescheid.
Wir bitten diejenigen Zahlungspflichtigen, die sich nicht am Abbuchungsverfahren beteiligen, die fälligen Steuerbeträge rechtzeitig unter Angabe des auf dem Steuerbescheid angegebenen Kassenzeichens auf eines der Konten der Gemeindekasse zu überweisen. Bei versäumtem oder unpünktlichem Zahlungseingang sind wir gezwungen, Mahngebühren sowie Säumniszuschläge zu erheben.
Wenn Sie sich zukünftig am Abbuchungsverfahren beteiligen wollen, so erhalten Sie entsprechende Formulare bei der Gemeindekasse sowie bei den örtlichen Bankfilialen.



VHS Illertal

Tel.: 07354-934 661, **Neue Fax-Nummer: 07354-931899,**
E-Mail: vhs.Illertal@t-online.de
Geschäftszeiten:
Montag, Dienstag und Freitag: 9.00 bis 11.30 Uhr, Montag und Donnerstagnachmittag von 15 - 17 Uhr, mittwochs geschlossen. Ihre Anmeldungen können Sie telefonisch, auch auf den AB, schriftlich per Post oder E-Mail an uns senden.

Es sind noch Plätze frei:
Freitag,13.11.2020
3 D Weihnachtskarten (Isabel Gaus), 1 Termin, 14 – 17 Uhr, Dorfhaus Kirchberg, EG
Samstag,14.11.2020
Handlettering-die Kunst der schönen Wörter (Stefanie Moll), 1 Termin, 9 – 14 Uhr, DGH Edelbeuren
Goldschmiedekurs (Wenzel Kreissle), 1 Termin, 9 – 19:30 Uhr, im Atelier Kreissle, Aitrach, Austraße 10

VHS Aktuell:
Die dramatische Entwicklung der Corona-Infektionszahlen hat die Landesregierung dazu bewogen weitere Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus vorzunehmen. In unserem Bereich sind aktuell davon betroffen alle Kurse im **Bewegungs- Entspannungs- Fitness- und Tanzbereich.So werden ab Montag 02.11.20 bis voraussichtlich 30.11.20 alle Kurse in diesen Bereichen pausieren.** Wir hoffen, dass wir mit diesen Maßnahmen bei der Eindämmung der Corona-Pandemie helfen können. Bei Fragen können Sie uns gerne eine Mail senden oder telefonisch kontaktieren.Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund.

Aufgrund der 3. Pandemiestufe sind die Hygienevorschriften dringend einzuhalten! Bitte achten Sie auf Abstand, Mund-Nasenmaske, desinfizieren Sie die Hände vor Betreten der Kursräumen, tragen Sie zur allgemeinen Verordnung bei und befolgen Sie die Vorschriften der Regierung. Änderungen werden Ihnen auf der Homepage, über email und im Mitteilungsblatt mitgeteilt.

Impressum

HERAUSGEBER:
Gemeinde Tannheim
Rathausplatz 1, 88459 Tannheim
Tel. 0 83 95 / 9 22 - 0, Fax 0 83 95 / 922-99
E-Mail: info@gemeinde-tannheim.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner, GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Tel.: (0 71 54) 82 22-0, Fax: (0 71 54) 82 22-15

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Tobias Pearman, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Anzeigenschluss:
Dienstag, 13.00 Uhr

Erscheint wöchentlich donnerstags

Bezugsgebühr Jahresabo 22,40 Euro

Das Landratsamt informiert

Biberacher Ernährungsakademie (B-EA)

Online-Vortrag „Willkommen am Familientisch – Essen und Trinken für Kinder ab einem Jahr“

Am Montag, 16. November 2020, findet von 9.30 Uhr bis circa 11 Uhr für Eltern der Online-Vortrag „Willkommen am Familientisch – Essen und Trinken für Kinder ab einem Jahr“ der Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) statt.

In den ersten Lebensjahren eines Kindes wird die Basis für ein genussvolles und vielseitiges Essverhalten gelegt. Inhalte der Elternveranstaltung sind wie viel und was Kinder zum gesunden Aufwachsen brauchen, sowie Tipps zum Gelingen gemeinsamer Mahlzeiten.

Der kostenfreie Vortrag von Referentin Jennifer Sauter findet im Rahmen der Landesinitiative Bewusste Kinderernährung (BeKi) statt. Die Teilnahme erfordert ein digitales Endgerät mit aktuellem Internetzugang sowie einen Lautsprecher. Eine Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 12. November 2020, per E-Mail an post@b-ea.info ist erforderlich. Weitere Informationen unter Telefon 07351 52-6702.

Der Landschaftserhaltungsverband Landkreis Biberach e.V. (LEV) informiert:

„Doppelter Zuwachs“ beim Landschaftserhaltungsverband – Vorstand nimmt Neumitglied auf und beschließt dritte Personalstelle

Der Landschaftserhaltungsverband Landkreis Biberach e.V. (LEV) erhält Zuwachs in zweierlei Hinsicht. Die Heimatstiftung Region Laupheim tritt dem Verband als Neumitglied bei und der LEV-Vorstand beschließt eine weitere Personalstelle auszuschreiben.

Heimatstiftung Region Laupheim als Neumitglied

Einstimmig hat der Vorstand des Landschaftserhaltungsverbandes kürzlich die Heimatstiftung Region Laupheim als Neumitglied aufgenommen. Die Stiftung des bürgerlichen Rechts ist aus dem Verkehrs- und Verschönerungsverein Laupheim hervorgegangen. Stiftungszweck ist neben der Denkmal- und Heimatpflege auch die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege. In sechs Gemarkungen besitzt die Stiftung wichtige Naturschutzflächen und engagiert sich mit ihrem Vorsitzenden Rolf Müller insbesondere im Naturschutzgebiet Osterried. Mit dem Neuzuwachs tragen nunmehr 49 Mitglieder die Vereinsarbeit: neben der Stiftung, dem Landkreis und 38 von insgesamt 45 kreiszugehörigen Gemeinden sind auch neun kreisweit agierende Verbände im LEV aktiv.

Zusätzliche Personalstelle beim Landschaftserhaltungsverband

Auch personell verzeichnet der Landschaftserhaltungsverband bald einen Zuwachs. Mit einstimmigen Beschluss greift der LEV-Vorstand das Angebot des Landes auf, eine zusätzliche, dritte Personalstelle auszuschreiben.

Als Folge des im Juli 2020 vom Landtag verabschiedeten „Biodiversitätsstärkungsgesetzes“ gewährt das Land den Landschaftserhaltungsverbänden eine zusätzliche Vollzeitstelle mit Sachkosten für die Dauer von fünf Jahren. Die Projektstelle soll Gemeinden, Eigentümer, Flächenbewirtschafter und Vereine gezielt bei der Umsetzung des landesweiten funktionalen Biotopverbunds einschließlich des Generalwildwegeplans beraten. Denn, so der politische Wille der Landesregierung als Folge des vorangegangenen Volksbegehrens „Pro Biene“: bis 2030 soll auf mindestens 15 Prozent des Offenlandes der Landesfläche der Biotopverbund ausgebaut werden.

Die Stellenausschreibung Biotopverbund-Berater/in ist unter www.lev-biberach.de zu finden.

Biotopverbund

Als Netz miteinander verbundener Biotope soll der Biotopverbund die biologische Vielfalt, ökologisch wichtige Lebensräume und damit letztendlich gefährdete und geschützte Arten und wichtige genetische Ressourcen erhalten, wichtige Lebensräume verbinden und neue Trittsteine zur Verbreitung geschützter Arten schaffen.

Alle öffentlichen Planungsträger müssen bei ihren Planungen und Maßnahmen die Belange des Biotopverbunds berücksichtigen. Das Land hilft dabei und bietet Kommunen bei der Erstellung von funktionalen Biotopverbundplänen bis zu 90 Prozent Landesförderung an; für die Umsetzung von biotopverbindenden Maßnahmen bis zu 70 Prozent.

Der Landschaftserhaltungsverband will künftig die Beteiligten bei allen anstehenden Planungs- und Umsetzungsschritten zum Biotopverbund kompetent beraten und begleiten, - von der Priorisierung von Maßnahmen und Flächen bis hin zum Flächentausch, Grunderwerb und der Gestaltung von Ausgleichs- und Ökokontomaßnahmen.

Mehr Informationen zum LEV unter www.lev-biberach.de

Schulnachrichten

Abt-Hermann-Vogler-Schule Rot an der Rot

Mausefallen-Fahrzeug-Rennen

In sechs Technikstunden entwickelten die SchülerInnen der 7. Klasse der Abt-Hermann-Vogler-Schule Rot an der Rot in kreativen Teams ihr eigenes Mausefallen-Fahrzeug. Die einzige bindende Vorgabe war, dass der Antrieb über eine handelsübliche Mausefalle stattfinden musste. Schnell waren Fahrzeuge entwickelt. Den passenden Antrieb zu finden, dauerte dann schon etwas länger. Nach sechs Stunden des Tüftelns, Entwickelns und Abstimmens fand in der Turnhalle die Entscheidung statt. Alle Teams schickten ihr Fahrzeug gleichzeitig in das Rennen. Mit 8,25 Metern gewann das Team Lucas Stützle und Fabian Fäßler. 50 cm dahinter lag das Team Janosch Westermann und Silas Bobinger. 7,35 Meter legte das Mausefallen-Fahrzeug des drittplatzierten Teams mit Maurice Emrich und Dion Hasanmetaj zurück. Gratulation an alle Teilnehmer.

Platz 1 mit 8,25 Metern: Lucas Stützle und Fabian Fäßler
Platz 2 mit 7,75 Metern: Janosch Westermann und Silas Bobinger
Platz 3 mit 7,35 Metern: Dion Hasanmetaj und Maurice Emrich

Das Siegerteam mit 8,25 Metern: Lucas Stützle und Fabian Fäßler

Realschule Erolzheim

HALLOWEENAUSGABE der #SCHOOLBLOGGER

Liebe Leserinnen und Leser,
auch dieses Schuljahr sind die **#SCHOOLBLOGGER** der Realschule Erolzheim wieder aktiv!
Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen haben eine tolle Halloweenausgabe auf die Beine gestellt. Lassen Sie sich von schaurigen Rezepten inspirieren, schauen Sie hinter Klassenzimmertüren und machen auch Sie an unserem Fotowettbewerb mit!
Ein Blick in die Halloweenausgabe lohnt sich:
https://t1p.de/SchoolbloggerNovember2020

Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Nachrichten katholisch

Seelsorge Rot-Iller

Homepage der SE Rot-Iller: **www.se-rot-iller.drs.de**

Das Pastoralteam der Seelsorgeeinheit Rot-Iller
Pfarrer P. Johannes-Baptist Schmid O.Praem.
(freier Tag: Donnerstag)
Tel. 08395 / 93699-**11**
E-Mail: johannes-baptist.schmid@drs.de

Pfarrvikar Gordon Asare
(freier Tag: Montag; beim Studium: Dienstag u. Mittwoch)
Tel. 08395 / 93699-**16**
E-Mail: GordonAsare@yahoo.com
Gordon**.**Asare@drs.de

Pastoralreferentin H. Weiß
(freier Tag: Montag)
Tel. 08395 / 93699-**12**
E-Mail: Hildegard**.**Weiss@drs.de
Pfarrer i.R. Günter Hütter: Tel. 08395 / 9369181

Kath. Pfarramt St. Verena, Rot a.d. Rot
Klosterhof 5/1
(Zentrales Pfarramt für die Seelsorgeeinheit)
Pfarrbüro: I. Schmidberger
Tel. 08395 / 93699-0, Fax 08395 / 93699-20
E-Mail: StVerena**.**RotanderRot@drs.de
Öffnungszeiten: Montag 10.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Konrad, Berkheim
Pfarrbüro: M. Denz
Tel. 08395 / 1248, Fax 08395 / 93100
E-Mail: StKonrad.Berkheim@drs.de
Öffnungszeiten: Montag 14.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Martin, Tannheim
Pfarrbüro: F. Hecker
Tel. 08395 / 2348, Fax 08395 / 7834
E-Mail: StMartinus.Tannheim@drs.de
Öffnungszeiten: Mittwoch 17.30 – 19.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Kilian, Ellwangen
Pfarrbüro: H. Föhr
Tel. u. Fax 07568 / 241
E-Mail: pfarramt-ellwangen@web.de
Öffnungszeiten: Mittwoch 9.00 – 10.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Petrus, Haslach
Pfarrbüro: A. Schäle
Tel. 08395 / 2394
E-Mail: StPetrusinKetten.Haslach@drs.de
Öffnungszeiten: Mittwoch 16.30 – 18.00 Uhr

Beerdigungsbereitschaft 15. – 21. Nov 2020
Pastoralreferentin Frau Weiß, Tel. 08395 - 93699-12

Impuls zum 33. Sonntag im Jahreskreis
Wir wissen nicht, wann der Tag des Herrn kommen wird. Aber er kommt. Bis dahin ist die Zeit der Arbeit und des treuen Dienstes. Treu sein heißt aber nicht, konservieren, was man hat. Es heißt: mit den Gaben, die wir empfangen haben, arbeiten; an dieser Arbeit wachsen und reifen; uns bereitmachen, alles herzugeben, um alles zu gewinnen.

Gottesdienstordnung SE Rot-Iller

Samstag, 14. November – Hl. Siard, Prämonstratenser
19.00 Uhr Tann Vorabendmesse *(f. Siegfried Fakler, wir gedenken auch Josef, Rosa u. Helga Fakler, Xaver Graf u. verst. Angeh., Helga u. Josef Kunz)*
anschl. Gefallenen-Ehrung

Sonntag, 15. November – 33. Sonntag im Jahreskreis Volkstrauertag
-Diaspora-Kollekte-
08.45! Uhr Hasl Eucharistiefeier *(f. d. Leb. und Verst. der SE und f. die Gefallenen unserer Gemeinde)*
anschl. Gefallenen-Ehrung
10.15 Uhr Rot Eucharistiefeier *(f. Josefine Bader, wir gedenken auch Willi Höss, Josef Höss u. verst. Angeh.)*
anschl. Gefallenen-Ehrung
10.15 Uhr Berk Eucharistiefeier*(f. Willi Jägg u. verst. Angeh., wir gedenken auch Erika u. Josef Jägg)*
anschl. Gefallenen-Ehrung
10.15 Uhr Ellw Eucharistiefeier *(f. Karl Gindele, wir gedenken auch Verst. d. Fam. K. Müller u. Fam. G. Kiefer, Helmut Butscher, Kreszentia Schwarz)*
anschl. Gefallenen-Ehrung
17.00 Uhr Bonl Rosenkranzgebet

Dienstag, 17. November – Hl. Gertrud v. Helfta
07.40 Uhr Tann Schülergottesdienst (Klasse 3+4)
17.00 Uhr Tann Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Rot Eucharistiefeier *(gestifteter Jahrtag f. Fam. Karl Schmid, wir gedenken auch der armen Seelen)*

Mittwoch, 18. November – Weihetag der Basiliken St. Peter und Paul in Rom
07.40 Uhr Berk Schülergottesdienst (Klasse 1-4)
08.25 Uhr Hasl Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Hasl Morgenlob
19.00 Uhr Trui Eucharistiefeier *(f. Paula u. Benedikt Sauter, wir gedenken auch Adelheid u. Hans Schwehr)*

Donnerstag, 19. November – Hl. Elisabeth von Thüringen
07.30 Uhr Rot Schülergottesdienst (Klasse 3+4)
09.00 Uhr Tann Mütter beten für ihre Kinder
19.00 Uhr Bonl Eucharistiefeier *(f. Rita Kiwak, wir gedenken auch Wanda Solonowicz, Ola Suchowiejko)*

Freitag, 20. November
07.45 Uhr Hasl Schülergottesdienst (Klasse 3+4)
10.30 Uhr Tann Eucharistiefeier *(f. Johann u. Johanna Martin u. verst. Angeh.)*
17.00 Uhr Tann Rosenkranzgebet

Samstag, 21. November – Gedenktag Unsere Liebe Frau in Jerusalem
19.00 Uhr Ellw Eucharistiefeier *(f. Robert Popp u. verst. Angeh.)*

Sonntag, 22. November – Christkönig

08.45! Uhr	Hasl	Jugendgottesdienst, mitgestaltet von der Landjugend u. den Minis *(f. Adelheid u. Franz Engel, wir gedenken auch Michael Haag)*
10.15 Uhr	Rot	Jugendgottesdienst als Wort-Gottes-Feier, mitgestaltet von den Minis u. dem Chor grenzenlos
10.15 Uhr	Berk	Hochamt zum Patrozinium (Platzkarten!)
10.15 Uhr	Tann	Jugendgottesdienst, mitgestaltet von den Minis *(f. die Leb. und Verst. der SE)*
17.00 Uhr	Bonl	Rosenkranzgebet
19.00 Uhr	St.Joh	Anbetung, mitgestaltet vom Chor Chorisma

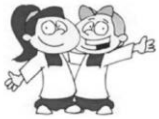
Wer nicht zum Gottesdienst in unsere Kirchen kommen kann, ist herzlich eingeladen, weiterhin die vielfältigen Möglichkeiten von Radio, Fernsehen und Internet zu nutzen.

Fernsehen:

Sonntag, 15. November, 33. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Uhr Hl. Messe aus Mainz (ZDF)

Sonntag, 22. November, Christkönigsfest
10.00 Uhr Hochamt aus München (BR / ARD)

Ministrantenplan Tannheim



Samstag 14.11.
19.00 Uhr Vorabendmesse zum Volkstrauertag
Marco Fakler - Moritz Bischof
Sophia Villinger - Annika Langlouis

Sonntag 22.11.
10.15 Uhr Jugendgottesdienst gestaltet von den Ministranten
Pius Graf - Kendra Bertele
Kieron Bertele - Manuel Albrecht

Wichtige neue Hinweise zum Schutzkonzept

- Die Gottesdienstbesucher müssen im Gottesdienst eine Mund-Nase-Bedeckung tragen.
- Gemeindegesang ist nicht möglich. Lediglich die Schola darf mit max. 8 SängerInnen singen.
- Beerdigungen dürfen mit maximal 100 Personen begangen werden.
- Es müssen zur Nachverfolgung von Infektionsketten alle Gottesdienstbesucher beim Eingang namentlich und mit Telefonnummer erfasst werden. Dies gilt für alle Gottesdienstformen und sowohl an Sonntagen wie an Werktagen. Bitte verwenden Sie hierfür die Kontaktdaten-Formulare, die in den Kirchen ausliegen und die Sie auch auf der Homepage finden. Sie können beim Gottesdienstbesuch gerne ein paar Vordrucke mit nach Hause nehmen und dann diese jeweils zum Gottesdienst ausgefüllt mitbringen.
- Die Vorgaben der Diözese betreffen auch das Heizen in unseren Kirchen. Da durch das Heizen während des Gottesdienstes sehr hohe Luftbewegungen stattfinden und dadurch Aerosole im Raum verteilt werden, kann in diesem Winter nur sehr eingeschränkt oder gar nicht geheizt werden. Bitte ziehen Sie sich dementsprechend wärmer an.

Informationen

DANKE
Frau Gräfin von Schaesberg und Herr Walter Blessing haben viele Jahrzehnte in unserer Kirchengemeinde Dienst als Kommunionhelfer und Lektor geleistet und diesen Dienst in den vergangenen Monaten beendet. Durch ihren persönlichen Einsatz haben sie ganz erheblich dazu beigetragen, dass die Einführung von Lektoren und Kommunionhelfern in Tannheim nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil ein gute Akzeptanz gefunden hat und damit auch einen erheblichen Beitrag zur Erneuerung der Liturgie im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils geleistet. Sie haben durch ihren Dienst ein wertvolles Zeugnis des Glaubens gegeben und zur Lebendigkeit der Gottesdienste in unserer Pfarrkirche beigetragen.
Ein starker Applaus am Ende des Patroziniumsgottesdienstes am 8. November brachte den Dank unserer Kirchengemeinde zum Ausdruck.

Elternabende Erstkommunion 2021
Die Elternabende für die Eltern der Erstkommunionkinder 2021 können unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen (Maskenpflicht! Abstände! Händedesinfektion!) stattfinden.
ACHTUNG: Wir treffen uns aber in den Kirchen, da dort die Sicherheitsvorkehrungen besser umzusetzen sind. Dauer des Elternabends wird max. eine Stunde sein.
Am Mo, 16.11. treffen wir uns um 20.00 Uhr in der Kirche St. Verena in Rot (für die Pfarreien Rot, Ellwangen und Haslach).
Am Mo, 23.11. treffen wir uns um 20.00 Uhr in der Kirche St. Konrad Berkheim (für die Pfarreien Berkheim und Tannheim).
Wer die Anmeldung noch nicht abgegeben hat, muss dies bitte dringend bis Freitag, 13.11. nachholen. Bitte direkt an das Pfarramt Rot (Klosterhof 5/1, 88430 Rot). Die Vorlage gibt es auf der Homepage www.se-rot-iller.drs.de – unter „was tun, wenn...“
Wer am vorgesehenen Termin nicht kann bzw. aus persönlichen Gründen in der Pandemiezeit nicht teilnehmen möchte, soll sich bitte im Pfarrbüro Rot (08395/936990) melden.
P. Johannes-Baptist O.Praem.

Patrozinium in Berkheim am 22.11.2020
Am Sonntag, 22.11. feiern wir mit einem Hochamt um 10.15 Uhr das Patrozinium St. Konrad in Berkheim. Für diesen Gottesdienst gibt es Platzkarten, die ab Donnerstag, 19.11. in der Kirche ausliegen.

Meditationsabend in St. Johann
„Mache dich auf und werde Licht“... unter diesem Thema findet am **Sonntag, 22. November um 19 Uhr in der Bruderschaftskirche St. Johann, Rot a.d. Rot**, ein musikalischer Meditationsabend mit Texten und Aussetzung des Allerheiligsten statt.
Gerade in dieser Zeit, ein besonders wertvolles Thema „Licht in’s Dunkel zu bringen“ und in die Herzen Wärme und Liebe.
Wir wollen auch eine Brücke spannen zur nahenden Adventszeit. Advent bedeutet „Ankunft“. So sollen die Besucher sich angekommen fühlen, vom warmen Licht der vielen Kerzen in der Kirche umhüllt und von der Musik und den Texten berührt.
Mitwirkende: Schola „Chorisma Haslach“, Susanne Nestel, Sologesang, Michael Jan, Piano, Pfarrer Gordon Asare.
Die Kollekte ist für die Aktion „Kinder in Not“ der Caritas im Landkreis Biberach bestimmt.

Taufsonntage in der Seelsorgeeinheit Rot-Iller
Tauffeiern können unter Berücksichtigung aller Vorsichtsmaßnahmen (Abstand, Hygiene...) mit maximal zwei Kindern stattfinden.
Sonntag, 6. Dezember, 11.30 Uhr in Tannheim
Sonntag, 13.Dezember, 11.30 Uhr in Haslach
Sonntag, 13. Dezember, 11.30 Uhr in Berkheim
Sonntag, 10. Januar 2021, 11.30 Uhr in Rot
Sonntag, 17. Januar 2021, 11.30 Uhr in Ellwangen
Sonntag, 31. Januar 2021, 11.30 Uhr in Tannheim
Sonntag, 31. Januar 2021, 11.30 Uhr in Haslach
Sonntag, 7. Februar 2021, 11.30 Uhr in Berkheim
Sonntag, 7. Februar 2021, 11.30 Uhr in Rot
Wenn Sie Ihr Kind an einem dieser Sonntage taufen lassen möchten, melden Sie sich bitte ca. 4 Wochen vorher telefonisch (08395 - 936990) im Pfarramt Rot zu den üblichen Bürozeiten. Die Taufgespräche werden individuell vereinbart. Auch ist es möglich, Ihr Kind in einem Sonntagsgottesdienst taufen zu lassen. Nehmen Sie dazu bitte Kontakt mit P. Johannes auf.

Wie Kommunikation in der Familie gelingen kann (Online-Veranstaltung)
Familien sind heute vielfältigen Belastungen ausgesetzt – gerade jetzt in Zeiten der Corona-Pandemie. Dabei entstehen auch Konflikte in der Partner- bzw. Eltern/Kind-Beziehung durch Missverständnisse oder verletzende Kommunikation.

Um in Partnerschaft und Familie jedoch glücklich zu sein, braucht es eine gelingende und wertschätzende Kommunikation. An diesem Abend erfahren sie nicht nur wichtige Basics zu diesem Thema, sondern erhalten alltagsorientierte Anregungen und konkrete Impulse, wie Kommunikation in der Familie gelingen kann. Die Veranstaltung findet als Videokonferenz am Mittwoch, 25.11.2020 von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr statt. Referenten sind Sabine Laub, Montessoripädagogin und Kess-Leiterin in Biberach sowie Björn Held, Dekanatsreferent und Dekanatsbeauftragter für Familienpastoral.
Anmeldungen sind bis 18.11.2020 bei der Keb per Telefon (07371/93590) oder per Email (info@keb-bc-slg.de) möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 €.

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2020
Liebe Schwestern und Brüder,
„Werde Hoffnungsträger!“ Das ist das Leitwort der diesjährigen Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerks. Hoffnungsträger in der Welt von heute zu sein, ist die Berufung und der Auftrag von uns Christen. Die christliche Hoffnung erwächst aus dem Glauben an Jesus Christus. Sie schenkt uns und der ganzen Gesellschaft Orientierung, Mut und Kraft.
Auch in der Diaspora Nord- und Ostdeutschlands, Nordeuropas und im Baltikum wollen katholische Christen Hoffnungsträger sein. In Regionen, in denen die große Mehrheit anders- oder nicht gläubig ist, geben sie der Frohen Botschaft des Evangeliums ein Gesicht. Sie sprechen Menschen, denen der Glaube fremd geworden ist, auf Gott an.
Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken unterstützt unsere Glaubensschwestern und -brüder dort mit jährlich etwa 1200 Projekten. Es fördert die Ausbildung von Frauen und Männern, die in der Seelsorge tätig sind. Es hilft, Räume zu schaffen für Begegnung und Gebet, für Kinder- und Jugendarbeit sowie für den Dienst an jenen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Auch katechetisches Material und Fahrzeuge für die weiten Wege in den Gemeinden werden vom Bonifatiuswerk mitfinanziert.
Wir bitten Sie, liebe Schwestern und Brüder, anlässlich des Diaspora-Sonntags am 15. November 2020 um Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende bei der Kollekte, damit auch die Christen in der nordischen Diaspora dem Leitwort entsprechen können: „Werde Hoffnungsträger!“
Für die Diözese Rottenburg-Stuttgart
+ Dr. Gebhard Fürst, Bischof

Evang. Kirchengemeinde Aitrach

88319 Aitrach, Illerstraße 3, Telefon: 07565/5409,
E-Mail: pfarramt.aitrach@elkw.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Dienstag und Freitag, 9.15 Uhr – 12.00 Uhr,
direkte Telefonnummer nur zu dieser Zeit:
0 75 65 / 943 41 94 oder 54 09 für das Pfarramt.
Pfarrer Christoph Stolz ist unter
der Telefon-Nr. 0 75 65 / 54 09 erreichbar.
Krisentelefon der Psychologischen Beratungsstelle Ravensburg: 0751/3977. Rund um die Uhr steht allen Menschen die Telefonseelsorge zur Verfügung: 0800-1110111 oder 0800-1110222.

B i t t e b e a c h t e n !
Das Land Baden-Württemberg hat die Pandemiestufe 3 ausgerufen. Es wurden jetzt auch vom Oberkirchenrat Stuttgart wieder verschärfte Vorgaben von Schutzmaßnahmen an die Kirchengemeinden ausgegeben.
- Bitte bringen Sie Ihre Maske zum Gottesdienst mit. Es muss während des Gottesdienstes eine Mund-Nase-Bedeckung getragen werden.
- Es müssen zur Nachverfolgung von Infektionsketten alle Gottesdienstbesucher ihre Daten für eine evtl. Rückverfolgung hinterlassen.
- Es wird in unserer Gemeinde nicht gesungen.

Bis auf Weiteres feiern wir die Taufen, unter Berücksichtigung aller Vorsichtsmaßnahmen, in einem extra Gottesdienst, und zwar sonntags um 11.15 Uhr im Evang. Gemeindehaus Aitrach.

Wochenspruch
„Dem König aller Könige und Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht.“
1. Timotheus 6, 15.16

Sonntag, 15. November
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stolz), Aitrach
Mittwoch, 18. November Buß- und Bettag
19.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stolz), Aitrach
Sonntag, 22. November Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stolz), Aitrach

Buß- und Bettag
Herzlich laden wir ein zum Gottesdienst am Buß-und Bettag. In diesem Jahr fällt dieser Tag auf **Mittwoch, 18. November.** Der Gottesdienst beginnt um **19.30 Uhrim Evangelischen Gemeindehaus.** Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Es ist inzwischen eine Tradition bei uns, den Buß- und Bettag musikalisch zu gestalten. Freuen Sie sich auf Verena Stei, die an der Orgel und auf dem Cello musizieren wird. Inhaltlich im Zentrum steht ein Öltafelbild aus dem ausgehenden 17. Jahrhundert: ‚Christus als Apotheker‘.
Auch Menschen, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, sind wie immer herzlich willkommen!

Haushaltsplan 2020
In der Zeit vom 13. – 23.11.20 kann der Haushaltsplan 2020 der Evang. Kirchengemeinde Aitrach im Pfarramt zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros oder nach telefonischer Absprache eingesehen werden – Telefon 07565/5409

Vereinsmitteilungen

Narrenzunft Daaschora-Weibla Tannheim e.V.

Absage Tannheimer Fasnet 2021
Liebe Freunde der Tannheimer Fasnet,
aufgrund der derzeitigen Corona Situation haben wir uns entschieden, dass es während der Fasnet 2021 in Tannheim keinen Umzug oder sonstige Veranstaltungen geben wird. So gerne wir das Brauchtum Fasnet auch leben, die Gesundheit unserer Mitglieder und aller Besucher hat oberste Priorität.
Wir hoffen auf eine baldige Stabilisierung und freuen uns, Sie in der darauffolgenden Saison wieder begrüßen zu dürfen.
Bleiben Sie gesund.
Narrenzunft Daaschora Weibla Tannheim
Die Vorstandschaft

Sportverein Tannheim e.V.

Abteilung Faustball

Ballsport-Gruppe
Wir hatten ein sehr schlechtes Timing für den Start der Ballsport-Gruppe. Im November dürfen wir leider nichts machen. Ab Dezember kommt es darauf an, welche Einschränkungen die Corona Verordnung für den Sport macht. Sobald es erlaubt ist wird die Ballsport-Gruppe starten.

Leider hat sich in den letzten Aufruf ein Fehler eingeschlichen. Die Ballsport-Gruppe findet (sobald sie darf) nicht am Donnerstag, sondern am Mittwoch von 15:45 - 16:45 Uhr statt.
Macht es gut, wir sehen uns (hoffentlich) im Dezember!

Auswärtige Vereine

Schützenverein Rot an der Rot

Rot II verliert auch den zweiten Wettkampf in der neuen Luftgewehr Saison. Mit 1385:1412 Ringen unterliegt die zweite Mannschaft Schussenried I. In die Mannschaftswertung kamen Wolfgang Kunz (357 Ringe), Andreas Simmler (351 Ringe), Armin Gams (343 Ringe) und Stefan Kunz (334 Ringe). Trotz der Niederlage, konnte Rot II den vierten Rang in der Mannschaftswertung halten. Jedoch sollte in den nächsten Wettkämpfen eine Steigerung stattfinden, um den vierten Platz nicht zu verlieren.
In der Einzelwertung belegen Wolfgang Kunz den 5. Rang, Andreas Simmler und Stefan Kunz Rang 15 und 17. Dicht gefolgt von Armin Gams auf Platz 21. Anita Kartheininger und Sascha Brixle sind auf Platz 34 und 36.
Dass es Aufsteiger schwer haben, erfährt gerade die dritte Luftgewehr Mannschaft von Rot in der Kreisklasse B. Zweiter Wettkampf, zweite Niederlage. Mit 1290:1348 Ringen ging der Sieg deutlich an den ZSV Dietenheim I. Da alle anderen Mannschaften bessere Ergebnisse schossen, viel Rot III auf den letzten Tabellenplatz der Mannschaftswertung zurück.
Für das Mannschaftsergebnis sorgten Julian Simmendinger (354 Ringe), Simon Angele (334 Ringe), Dietmar Föhr (308 Ringe) und Stephan Kunz (294 Ringe). Mit Julian und Simon hat die dritte Mannschaft zwei starke Leistungsträger, die zu einem guten Mannschaftsergebnis noch Unterstützung von den anderen Mannschaftskollegen benötigen.
Bester Roter Schütze in der Einzelwertung Kreisklasse B ist Julian Simmendinger auf dem 9. Platz. Simon Angele liegt im Augenblick auf dem 17. Platz, hat aber auf Grund seiner konstanten Leistung den Drang nach oben. Auf Platz 30 und 31 folgen Stephan Kunz und Dietmar Föhr. Julian Föhr und Georg Gierl belegen den 36. und 38. Rang in der Einzelwertung.
Leider wird die aktuelle Wettkampfsaison ausgebremst, da aufgrund der augenblicklichen Corona-Situation sämtliche November-Wettkämpfe abgesagt wurden. Hoffen wir, dass es im Dezember wieder weitergeht!!
Wünsche allen eine gesunde Zeit und gut Schuss!

Bauernverband Biberach-Sigmaringen

Absage der Sprengel/Bezirksversammlungen
Aufgrund der problematischen Situation hinsichtlich CoVid19 und deren neusten staatlichen Auflagen sehen wir uns zu unserem großen Bedauern dazu gezwungen - sämtliche bereits organisierten - Sprengelsammlungen abzusagen.
Der Kreisbauernverband Biberach-Sigmaringen kann und möchte eine Gefährdung aller beteiligten Personen nicht verantworten und hat darum sämtliche Sprengel/Bezirks-Versammlungen im gesamten Kreisgebiet (Biberach und Sigmaringen) 2020 gestrichen.
Wir werden prüfen, auf welche Art und Weise wir Ihnen trotzdem die Neuigkeiten der Ämter zur Verfügung stellen können und werden Sie diesbezüglich noch separat informieren.
Mit einer E-Mail an info@kreisbauernverband.de können Sie sich für unser wöchentliches Mitglieder-Info-Mail anmelden. Aktuelle Informationen erhalten Sie ebenfalls auf unserer Internetseite www.kreisbauernverband.de.

#bleibzuhause

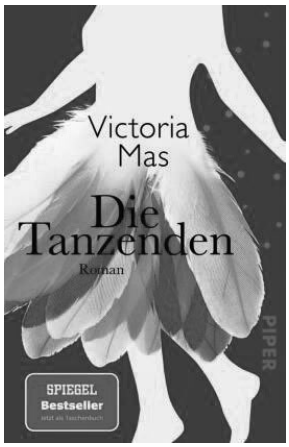
Sonstige Mitteilungen

Nachrichten der Roter Bücherei St. Verena

Neue Romane
Achleitner, Hubert: **flüchtig** (2020/498)
(Wegen Kinderlosigkeit zerbricht eine Ehe.)

Colombani, Laetitia: **Das Haus der Frauen** (2020/497)
(Zwei Frauenschicksale, die indirekt miteinander verknüpft sind.)

Hale, Katie: **Mein Name ist Monster** (2020/501)
(In einer postapokalyptischen Welt versucht eine junge Frau, sich ihr Leben wieder aufzubauen.)



Mas, Victoria:
Die Tanzenden (2020/500)
(Drei Frauen begebenen sich in der berühmten Pariser Nervenheilanstalt Salpêtrière zu Ende des 19. Jh.)

Porter, Max: **Lanny** (2020/520)
(Der kleine Lanny ist unauffindbar. Bis er fünf Tage später einigermaßen wohlbehalten wieder auftaucht, erleben seine Eltern Jolie und Robert einen wahren Albtraum.)

Raspel, Gabriele:
Ein Sommer im Moorhaus
(2020/549) Heimatroman
(Sophie rettet ein Mann aus dem Auto das auf einer Bahnstrecke stehengeblieben ist. Er ist angetan von seiner Retterin. Sie erkennt ihn als ihren Jugendfreund Finlay. Wie wird er reagieren, wenn er die Jugendfreundin wieder erkennt?)

Raspel, Gabriele: **Auf der Insel des Glücks**
(2020/548) Heimatroman
(Zwei Schwestern, die eine zieht weg und die andere will das Haus verkaufen. Ein Makler unterbreitet ihr nicht nur ein Angebot für das Haus sondern auch mit einer ungewöhnlichen Abmachung, die Evas Herz in Gefahr bringt.)

Szalay, David: **Turbulenzen** (2020/546)
(Bei einer Reise rund um die ‚Welt begegnen sich 12 Menschen, während ihr Leben in Turbulenzen gerät.)

TIPP
Winterson, Jeanette: **Frankissstein** (2020/521)
(Roman zu Fragen, die sich aus der Entwicklung von Künstlicher Intelligenz, der Optimierung des menschlichen Körpers durch Implantate bis hin zu Versuchen, das Leben drastisch zu verlängern, ergeben.)

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Do: 15.30 - 17.30 Uhr
Freitag: 15.30 - 18.30 Uhr
ONLEIHE: 24 Stunden täglich, www.libell-e.de

Kontakt:
Tel: 08395/ 9589891
E-Mail: info@koeb-rot.de
Internet: www.koeb-rot.de

Kloster Bonlanden

Öffnungszeiten im November 2020
für Kuchen-Abholung, Klosterladen und Büchershop

Entsprechend den aktuellen Corona-Vorgaben ist unser Tagungszentrum mit Krippenweg und Klostercafé im November 2020 nicht geöffnet.
Die Abholung von Kuchen für den Verzehr zuhause ist jedoch möglich.
Gerne haben wir für Sie zu folgenden Zeiten geöffnet für Kuchen-Abholung, für den Klosterladen und den Büchershop:
Von Dienstag bis Freitag, jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr sowie an den Samstagen und Sonntagen, jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr.
Weitere Informationen finden Sie unter www.kloster-bonlanden.de
Mit Gottes Segen wünschen wir Ihnen bleibende Gesundheit!
Ihre Franziskanerinnen von Bonlanden

Nistkasten- und Vogelschutzmuseum in Ringschnait weiterhin offiziell geschlossen

Einzelkauf von Nistkästen und Futterhäuser möglich

Das Museum bzw. Ausstellung von dessen Besitzer Gerhard Föhr darf zur Zeit nicht besucht werden. Der Verkauf von Nistkästen und Futterhäuser und sonstiges Infomaterial zum günstigen Selbstkostenpreis ist unter kurzer Terminabsprache Tel.07352/ 2579 an Einzelpersonen mit den bekannten üblichen Hygienebestimmungen möglich. Beratung kostenfrei und unverbindlich ohne Kaufzwang.

Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH

Aufgrund der aktuellen Situation muss das geplante Treffen der Schlaganfall-Selbsthilfegruppe Biberach am 16. November leider entfallen.

Caritas Biberach-Saulgau

Aufgrund der Infektionsschutzregelungen mussten die **Kurse Demenz: „Der Biberacher Weg – Wissen für zuhause“ abgesagt werden. Als Ersatz für den Kurs Modul 1 bietet nun das Netzwerk Demenz Telefonberatung an mehreren Terminen an.** Interessierte wählen einfach am genannten Termin die aufgelistete Telefonnummer und dann erhält man im Rahmen eines maximal halbstündigen Gesprächs Hinweise und Antworten durch die Experten zum jeweiligen Thema. Sollte die Leitung belegt sein, es einfach zu einem späteren Zeitpunkt nochmals versuchen.
Im Einzelnen jeweils 16.00 bis 18.00 Uhr:
Mittwoch, 18.11.2020: „Was tun, wenn ich als Angehöriger und Betreuender das Gefühl habe, „aufgefressen“ zu werden? Wie kann ich für mich selber sorgen?“ mit Anne Magin-Kaiser, Leiterin der Kurse Demenz, Telefon: 07525/7868.
Freitag, 20.11.2020: „Wie kann wertschätzender Umgang mit meinem an Demenz erkrankten Angehörigen ganz praktisch gelingen?“ mit Martin Kaiser, Validationstrainer, Musiktherapeut, 07525/7868.
Mittwoch, 25.11.2020: „Demenzerkrankung - was nun/was tun?, Diagnostik, Hilfen und Angebote“ mit Michael Wissussek, Fachberater Demenz, 0171 27 34 607.
Freitag, 27.11.2020: „Alles wie immer“ - Hilfreiche Rituale im Zusammenleben mit an Demenz Erkrankten“ mit Martin Kaiser, 07525/7868.
Mittwoch, 02.12 2020: „Immer ruhig Blut bewahren, auch wenn man aus der Haut fahren könnte“ - Konflikte-was hilft?“ mit Anne Magin-Kaiser, 07525/7868.
Freitag, 04.12.2020: „Notfallsituationen bei Demenz – wie kann ich vorsorgen und mich verhalten?“ mit Michael Wissussek, 0171 27 34 607.
Mittwoch, 09.12.2020: „Notfall Demenz – Handlungssicherheit und Hilfe“ mit Michael Wissussek, 0171 27 34 607.
Freitag, 11.12.2020: „Wenn die Nacht zum Tag wird“- Wie kann ich den Schlaf- und Wachrhythmus bei Menschen mit Demenz günstig beeinflussen?“ mit Barbara Mader, Pflegefachkraft, Studentin der sozialen Arbeit, 0163 34 35 220
Weitere Informationen der im Netzwerk Demenz zusammengeschlossenen Einrichtungen findet man unter:
www.netzwerk-demenz-bc.de

AOK Ulm-Biberach

Weniger Magen- und Darmgeschwüre
Magen-Darm-Tag am 7. November

Das Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwür zählt mit zu den häufigsten Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts. Ausgelöst durch verschiedene Ursachen wie Infektionen, zu viel Stress, ungesunde Ernährung oder Medikamente kann die Schleimhaut das Gewebe nicht mehr ausreichend vor Magensäure schützen, es kommt zu Entzündungen und im schlimmsten Fall entwickelt sich ein Geschwür. 2019 waren in Baden-Württemberg deswegen 28.305 AOK-Versicherte in Behandlung.
Im Jahr 2019 verzeichnet die AOK im Alb-Donau-Kreis 407 Versicherte, die wegen eines Magen- und Zwölffingerdarmgeschwürs ärztlich behandelt wurden. 2015 waren es 438 Betroffene. Mit den rückläufigen Zahlen liegt der Landkreis im allgemeinen Trend in Industriestaaten. Noch auffälliger ist der Rückgang für den Landkreis Biberach: Hier wurden vergangenes Jahr 436 AOK-Versicherte wegen eines Magen- oder Darmgeschwürs behandelt, gegenüber 568 Fällen im Jahr 2015. Einzig im Stadtkreis Ulm zählte die Kasse eine leichte Erhöhung von 281 im Jahr 2015 auf 294 Betroffene im Jahr 2019. Männer sind fünfzig Prozent häufiger betroffen als Frauen. Die Behandlungsprävalenz nimmt mit dem Alter stetig zu und ist der Gruppe der über 80-jährigen am höchsten.
Eine besonders häufige Ursache für ein Geschwür im Magen oder dem Zwölffingerdarm ist die Infektion mit dem Bakterium Helicobacter pylori, das Enzyme bildet, die Zellen der Magenschleimhaut schädigen können. Aber auch eine genetische Veranlagung zu einem empfindlichen Magen, psychosozialer Stress, der die Produktion von Magensäure erhöhen kann, und ein ungesunder Lebensstil, hier vor allem Rauchen sowie ein übermäßiger Konsum von Alkohol und Kaffee, begünstigen die Entstehung von solchen Geschwüren.
„Entzündungshemmende und schmerzlindernde Medikamente, sogenannte nicht-steroidale Antirheumatika wie zum Beispiel Acetylsalicylsäure, Diclofenac oder auch Ibuprofen, sind ebenfalls oft Ursache von Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwüren“, sagt Dr. Sabine Knappstein, Ärztin bei der AOK Baden-Württemberg. „Besonders dann, wenn die Schmerzmittel über einen längeren Zeitraum eingenommen werden oder in Kombination mit Kortison.“ Weitere Medikamente, die zu einer Geschwürbildung führen können, sind sogenannte Serotoninwiederaufnahmehemmer, die oft gegen Depressionen verordnet werden, Chemotherapeutika und Bisphosphonate, mit denen Osteoporose behandelt wird.
Oft bleiben die Geschwüre über einen längeren Zeitraum unentdeckt, wenn die Beschwerden nicht eindeutig sind oder von Betroffenen als wenig belastend wahrgenommen werden. Bei etwa 20 von 100 Betroffenen beginnt das Geschwür zu bluten, was ernsthafte Folgen haben kann. Daher rät die Ärztin bei Schmerzen im Oberbauch, die oft in direktem Zusammenhang mit den Mahlzeiten stehen, diese ärztlich abklären zu lassen. „Um eine sichere Diagnose stellen zu können, ist eine Spiegelung von Magen und Dünndarm, verbunden mit der Entnahme einer Gewebeprobe, notwendig. Dies dient vor allem zur Abklärung einer Infektion mit Helicobacter pylori und dem Ausschluss bösartiger Erkrankungen.“, so Dr. Knapstein.
Wird eine Helicobacter-pylori-Infektion nachgewiesen, steht das Abtöten des Keims im Mittelpunkt der Behandlung. Bei mehr als 90 von 100 Patienten kann mit einer Kombination aus Medikamenten zum Magenschutz und Antibiotika eine Heilung erzielt werden. Geschwüre, die nach sechs Monaten noch nicht abgeheilt sind, werden in der Regel operiert. Zur Behandlung eines Geschwürs und zur Vorbeugung eines Wiederauftretens kann der Patient durch sein Verhalten beitragen. So hilft es, Stress zu reduzieren sowie Rauchen, Alkohol, Kaffee sowie Speisen und Getränke zu meiden, die die Magensaftproduktion stark anregen.
AOK-Versicherte, die am Haus- und FacharztProgramm teilnehmen, haben bereits ab 50 Jahren Anspruch auf eine kostenlose Darmspiegelung – sowohl Männer als auch Frauen. Regulär haben Frauen erst ab 55 Jahren Anspruch darauf. Die AOK bietet zudem allen Versicherten Gesundheitskurse an, zum Beispiel mit Blick auf eine gesunde, ausgewogene Ernährung und zum Erlernen von Entspannungsmethoden.

Gesundheitsatlas Asthma
Wenig Asthmakranke im Landkreis Biberach
Laut dem aktuellen Gesundheitsatlas Asthma des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) leben in Deutschland 4,2 Prozent der Menschen mit Asthma bronchiale, also einer chronischen Erkrankung der Atemwege, die medikamentös behandelt werden muss. In Baden-Württemberg sind 3,7 Prozent der Bevölkerung Asthmapatienten. Für den Landkreis Biberach ergibt sich ein niedrigerer Wert von 3,2 Prozent. Damit liegt der Landkreis auf Rang 5 der 44 Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg.
Asthma bronchiale, kurz Asthma, ist eine chronisch-entzündliche Erkrankung der Atemwege, die zu anfallsartig auftretender Verengung der Atemwege führt. Typische Symptome sind Atemnot, ein Engegefühl in der Brust und Husten – häufig begleitet von einem charakteristischen, pfeifenden Atemgeräusch, das auf die Verengung der Bronchien hinweist.
Zu den wichtigsten Risikofaktoren gehören allergische Erkrankungen, eine genetische Veranlagung, Entzündungen im Hals-Nasen-Ohren-Bereich, Luftverschmutzung sowie eingeatmete lungenschädigende Stoffe wie Tabakrauch und Chemikalien. Übergewicht und Adipositas erhöhen ebenfalls das Risiko, Asthma zu entwickeln, und können bei bereits bestehendem Asthma die Krankheitssymptome verstärken. Daher empfiehlt die „Nationale Versorgungsleitlinie Asthma“ bei übergewichtigen Patienten eine Gewichtsreduktion. Da Tabakrauchen ein weiterer bedeutsamer Risikofaktor bei Asthma ist, ist Rauchverzicht eine der wichtigsten Präventionsmaßnahmen. Dabei geht es nicht nur darum, selbst nicht zu rauchen, sondern auch darum, Passivrauchen zu vermeiden. Allergiker sollten, wenn möglich, eine spezifische Immuntherapie durchführen lassen, um zu vermeiden, dass sich bei ihnen der Heuschnupfen zu Asthma entwickelt. Leider zeigen Untersuchungen, dass die Therapien häufig nicht konsequent durchgeführt, sondern frühzeitig abgebrochen werden.
Ein deutschlandweiter Vergleich zeigt: In Regionen mit besonders hoher Adipositas-Häufigkeit liegt der Anteil der Asthmapatienten bei 4,5 Prozent, in Regionen mit niedriger Adipositas-Häufigkeit dagegen bei nur 3,8 Prozent. Insgesamt ist die Asthma-Häufigkeit in Großstädten im Vergleich zu ländlichen Regionen minimal erhöht. Möglicherweise kann dies mit Luftverschmutzung erklärt werden. Die Unterschiede in der regionalen Krankheitshäufigkeit können jedoch nicht vollständig erklärt werden, da verschiedene Risikofaktoren miteinander in Wechselwirkung stehen und die Krankheitshäufigkeiten durch ein komplexes Zusammenspiel verschiedener Faktoren verursacht werden. Hier besteht weiterer Forschungsbedarf. Zusammenfassend lassen sich in den Datenauswertungen des WIdO keine Muster erkennen, die die regionalen Unterschiede erklären könnten.
Für Menschen mit Asthma bronchiale bietet die AOK Baden-Württemberg ein spezielles, strukturiertes Behandlungsprogramm: AOK-Curaplan Asthma. Dieses gewährleistet eine optimale Behandlung durch regelmäßige Kontrolluntersuchungen und eine Asthma-Therapie, die sich an den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen orientiert sowie Patientenschulungen, die die Betroffenen zur aktiven Mitarbeit befähigen. Infos im Internet unter www.aok.de/kp/bw/curaplanaktiv/asthma

Polizeipräsidium Ulm

Polizei trifft Vorsorge
Die Polizei ist rund um die Uhr ansprechbar. Um das zu bleiben, muss sie sich schützen.
Um die Verbreitung des Coronavirus einzudämmen, sollen die Bürgerinnen und Bürger möglichst zuhause bleiben und soziale Kontakte meiden. So empfehlen es die Fachleute. Auch die Polizei trifft Vorsorge, um Besucherverkehr zu reduzieren und das Ansteckungsrisiko möglichst gering zu halten. Die Polizei stellt klar: Anzeige zu erstatten bleibt jederzeit möglich. Sie weist jedoch darauf hin, dass ein Kontakt mit ihr jederzeit auch über die Internetwache der Polizei Baden-Württemberg aufgenommen werden kann. Anzeige zu erstatten oder Hinweise zu Straftaten zu übersenden, die kein sofortiges Einschreiten der Polizei erfordern, ist online unter https://www.polizei-bw.de/internetwache/ rund um die Uhr möglich.
In Fällen, in denen es unbedingt erforderlich ist, persönlich auf eine Dienststelle zu kommen, bittet die Polizei dringend darum, den Besuch im Vorfeld über Telefon anzukündigen und abzustimmen. Im Dienststellenfinder unter https://www.polizei-bw.de/dienststellenfinder/ sind die Erreichbarkeiten aller Polizeireviere und Polizeiposten ersichtlich.
Für Notrufe oder dringende Meldungen ist die Polizei nach wie vor über die Notruf-Nummer 110 erreichbar.

Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW)

Homeoffice sicher und gesund gestalten
Unfallkasse Baden-Württemberg unterstützt Unternehmen und Beschäftigte beim gesunden Arbeiten von zu Hause
Laptops oder Tablets sind aus dem Arbeitsalltag nicht mehr wegzudenken und ermöglichen es, praktisch von überall zu arbeiten. Viele Unternehmen planen, ihren Beschäftigten künftig verstärkt das Arbeiten im Homeoffice anzubieten – auch über die Corona-Pandemie hinaus. Damit stellen sich viele Fragen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, zur technischen und ergonomischen Ausstattung, zum Versicherungsschutz oder zur gesunden Mitarbeiterführung. Wie der Arbeitsplatz gestaltet sein sollte und was Beschäftigte und Führungskräfte selbst tun können, um sicher und gesund im Homeoffice zu arbeiten, zeigt die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) in ihren neuen Beratungs- und Qualifizierungsangeboten.
Was genau versteht man unter Homeoffice? Als Homeoffice werden sowohl die klassische Telearbeit, bei der Arbeitgeber gemäß Arbeitsstättenverordnung einen festen Arbeitsplatz im Privatbereich der Beschäftigten einrichten, als auch neue Arbeitsformen, wie das gelegentliche mobile Arbeiten von zu Hause, bezeichnet. „Viele Beschäftigte arbeiten gerne im Homeoffice, zum Beispiel um Familie und Beruf besser zu vereinbaren oder lange Pendelzeiten zu vermeiden. Bei uns bei der UKBW arbeiten auch in Nicht-Corona-Zeiten rund 30 Prozent der Beschäftigten von zu Hause aus. Das funktioniert seit vielen Jahren sehr gut. Wichtig sind klare Absprachen auf beiden Seiten“, erklärt Siegfried Tretter, Geschäftsführer der UKBW.
Damit das Abreiten von zu Hause gelingt und gesundheitliche Risiken wie ungesunde Arbeitszeiten oder einseitige körperliche Belastungen vermieden werden, braucht es seitens der Betriebe ganzheitliche Konzepte unter Einbindung aller Beteiligten im Betrieb – von den Führungskräften über Betriebsräte und -ärzte bis hin zu den Beschäftigten. „Als Hilfestellung haben wir zwei kompakte Leitfäden entwickelt, um unsere Mitgliedsbetriebe und Versicherte bei der Gestaltung vom sicheren und gesunden Arbeiten zu Hause zu unterstützen“, sagt Tretter.
Leitfäden für Arbeitgeber und Beschäftige geben Hilfestellung
Die beiden Leitfäden richten sich jeweils an Unternehmen und Beschäftigte. Sie zeigen, welche rechtlichen Anforderungen jeweils zu berücksichtigen sind – zum Beispiel bei der Ausstattung mit Kommunikationstechnik und ergonomischem Mobiliar. In den Leitfäden erhalten Führungskräfte und Beschäftigte zudem Tipps, wie Homeoffice unter Betrachtung verschiedener Handlungsfelder wie gesunde Führung aus Distanz, Zeitmanagement oder einer gesunden Work-Life-Balance gelingen kann.
„Für das sichere und gesunde Arbeiten im Homeoffice nehmen vor allem Führungskräfte eine Vorbildfunktion ein“, so Karin Hoffmann, Abteilungsleiterin für Sicherheit und Gesundheit bei der UKBW: „Sie müssen sich angesichts flexibler Arbeitsmodelle auf eine veränderte Führungssituation einstellen und die Gesundheit und Motivation ihrer Beschäftigten – auch über Distanz – im Blick behalten und fördern.“
Kostenlose Online-Seminare und Trainings
Die UKBW-Akademie bietet ein umfassendes Programm an kostenlosen Online-Seminaren und Trainings, um Führungskräfte und Beschäftigte für das sichere, gesunde und effiziente Arbeiten von zu Hause aus fit zu machen. Angebote gibt es unter anderem zum „Führen in Coronazeiten“, „Ergonomie in Zeiten des mobilen Arbeitens“ oder „Stressbalance“. Die Online-Trainings vermitteln in 15 bis 20 Minuten zügig und kompakt die wichtigsten Informationen zum Thema.

Alle Online-Seminare, Homeoffice-Leitfäden, Qualifizierungsangebote sowie weiterführenden Informationen rund um das sichere und gesunde Homeoffice sind zu finden unter www.ukbw.de/digitalisierung-gesund-gestalten.

Rainer Hölz ist seit 3. November neuer Leiter der Abteilung „Straßenwesen und Verkehr“ des Regierungspräsidiums Tübingen

Regierungspräsident Klaus Tappeser hat den Bauingenieur Rainer Hölz zum neuen Leiter der Abteilung „Straßenwesen und Verkehr“ bestellt. Hölz war bislang Stellvertretender Leiter dieser Abteilung und gleichzeitig Leiter des Referats „Steuerung und Baufinanzen, Vertrags- und Verdingungswesen“.

„Mit Herrn Hölz übernimmt ein sehr erfahrener und kompetenter Kollege die Abteilungsleitung. Gemeinsam werden wir alles daransetzen, den Menschen und der Wirtschaft im Regierungsbezirk Tübingen auch weiterhin ein leistungsfähiges und sicheres Netz an Bundes- und Landesstraßen zur Verfügung zu stellen. Außerdem wollen wir Akzente in Richtung einer intelligenten Mobilität der Zukunft setzen“, machte Regierungspräsident Tappeser bei der Einsetzung deutlich. Hölz tritt die Nachfolge von Josef Bild an, der nach über zwölf Jahren als Leiter der Abteilung in den Ruhestand getreten ist.

Rainer Hölz ist in Bad Wildbad im Nordschwarzwald aufgewachsen und schloss nach dem Abitur in Pforzheim ein Studium des Bauingenieurwesens an der Universität (TH) Karlsruhe ab. Nach dem Referendariat, das er von 1991 bis 1993 beim Regierungspräsidium Karlsruhe absolvierte, folgte im Mai 1993 der Einstieg beim Straßenbauamt in Reutlingen mit gleichzeitiger Abordnung als Referent in das Referat „Ingenieurbau“ des Regierungspräsidiums Tübingen. Im Anschluss war er von 1996 bis 2003 Stellvertretender Leiter der Baustoff- und Bodenprüfstelle, bis er ab 2003 in Stuttgart mehrere Stationen im damaligen Ministerium für Verkehr und Umwelt und im Innenministerium absolvierte. Als Referent war Hölz in dieser Zeit zunächst mit den Themen Straßenerhaltung und Straßenbautechnik befasst, später dann mit dem Straßenbau für Autobahnen, Bundesstraßen und Landesstraßen im Regierungsbezirk Tübingen. Ab 2008 war er Stellvertretender Referatsleiter im Innenministerium im Referat „Straßenplanung östlicher Landesteil, Bedarfsplanung, Umweltschutz“ bis dann 2010 der Wechsel zurück ans Regierungspräsidium Tübingen erfolgte, wo er 2014 Stellvertretender Leiter der Abteilung „Straßenwesen und Verkehr“ wurde. „Ich freue mich darauf, mit den Kolleginnen und Kollegen die Straßeninfrastruktur im Regierungsbezirk Tübingen weiterzuentwickeln und gleichzeitig den eingeschlagenen Weg der Abteilung zu einer modernen Mobilitätsverwaltung aktiv zu begleiten“, so Rainer Hölz.

Hölz ist verheiratet und lebt mit seiner Frau in Rottenburg-Wendelsheim. In seiner Freizeit ist er gerne und so oft es geht draußen in der Natur sowohl zu Fuß als auch mit dem Fahrrad unterwegs.

Hintergrundinformation:

Die Abteilung „Straßenwesen und Verkehr“ steuert die finanzielle und technische Planung von über 3.600 Kilometern Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen einschließlich des dazugehörenden Radwegenetzes im Regierungsbezirk Tübingen. Auch der Bau und die Erhaltung von Bundesautobahnen und Bundesstraßen in Auftragsverwaltung für den Bund sowie von Landesstraßen gehören zu den operativen Aufgaben.

Die 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung sind darüber hinaus für den Grunderwerb bei Straßenbaumaßnahmen und die Förderung der kommunalen Verkehrsinfrastruktur zuständig. Hinzu treten die Fachaufsicht über die acht Landkreise im Regierungsbezirk und den Stadtkreis Ulm im Bereich des Betriebs und der Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen. Durch die Autobahnmeistereien wird außerdem der Betriebsdienst für die A 7, die A 8 und die A 96 in eigener Zuständigkeit wahrgenommen. Einen weiteren Aufgabenschwerpunkt bildet die Verkehrstechnik sowie die Ermittlung und Beseitigung von Unfall- und Gefahrenstellen auf Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen.

Die Abteilung genehmigt darüber hinaus Buslinien und entscheidet über Ausnahmegenehmigungen wie auch über Widersprüche im Kraftfahrzeugzulassungsrecht und von Taxiunternehmen. Weiterhin beaufsichtigt sie und berät sie die Zulassungsstellen in den Landratsämtern sowie den unteren Straßenverkehrsbehörden. Und sie koordiniert die Genehmigungen für Großraum- und Schwertransporte.

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau gibt die dritte und letzte Tranche des Denkmalförderprogramms 2020 frei

Staatssekretärin Katrin Schütz: „3,6 Millionen Euro für Erhalt und Sanierung von 50 baden-württembergischen Kulturdenkmalen, damit unsere reiche Kulturlandschaft auch für künftige Generationen erlebbar ist“

Mit rund 3,6 Millionen Euro fördert das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg in einer dritten und letzten Tranche des Denkmalförderprogramms 2020 die Erhaltung und die Sanierung von 50 Kulturdenkmalen in Baden-Württemberg. Die Mittel stammen überwiegend aus den Erlösen der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg.

„Ich freue mich sehr, dass wir in der dritten Tranche der Denkmalförderung weitere 50 Vorhaben unterstützen können. Sind doch die Bau- und Kunstdenkmale in unserem Land ein wichtiger Teil unserer Identität, die unsere reiche Kulturlandschaft prägen. Diese soll auch für künftige Generationen weiterhin erlebbar sein“, betonte Staatssekretärin Katrin Schütz.

Unter den 50 Kulturdenkmalen, die in der letzten Tranche des Denkmalförderprogramms 2020 unterstützt werden, sind 20 private. Hinzu kommen 18 kirchliche und 12 kommunale Denkmale. Inhaltliche Schwerpunkte sind Dach-, Fassaden- und Fenstersanierungen.

Gefördert werden beispielweise Sanierungsarbeiten am Dachtragwerk der Heilig-Geist-Kirche in Biberach, Restaurierungsarbeiten am Tragwerk und der Stuckdecke der Klosterkirche Heilig Kreuz in Rangendingen, die Gesamtsanierung der Rundbogenbrücke über den Vorbach in Weikersheim-Haagen und Sicherungs- und Instandsetzungsabreiten an der Sandsteinmauer und am Turm des Gefallenendenkmals in Eppingen-Mühlbach.

Zuwendungen erhalten ebenfalls private[1] Vorhaben, beispielsweise die Burg Bartelstein in Scheer; hier soll u. a. in einem ersten Bauabschnitt das Dach und die Außenfassade saniert werden. „Damit können wir im Rahmen des Denkmalförderprogramms in 2020 insgesamt 375 Anträge mit einem Fördervolumen von rund 19 Millionen Euro unterstützen“, so die Staatssekretärin.

Weitere Informationen

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg entscheidet über die Aufstellung des Denkmalförderprogramms und die zu fördernden Maßnahmen.

Anträge auf Förderung aus Landesdenkmalmitteln sind landesweit ausschließlich an das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, Berliner Straße 12, 73728 Esslingen a. N., zu richten. Weitere Informationen zum Förderverfahren beim Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart finden Sie unter www.denkmalpflege-bw.de.

Eine Liste der geförderten kirchlichen und kommunalen Vorhaben1 finden Sie auch auf der Homepage des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau unter https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/bauen/denkmalschutz-und-pflege/ueberblick/.

[1] Grundsätzlich dürfen aus Gründen des Datenschutzes Informationen über private Antragsteller nicht weitergegeben werden. Bei den o. g. Vorhaben liegt eine Einwilligung der Eigentümer vor.

Land fördert die Restaurierung der Bleiverglasung der Katholischen Kirche St. Maria in Isny im Allgäu und die Sanierung der Pfarrkirche St. Martinus in Erolzheim

Petra Krebs (Grüne) und Raimund Haser (CDU): „Denkmalschutz bewahrt die Erinnerung an unsere Geschichte“

Das Land Baden-Württemberg fördert den Erhalt und die Sanierung von Denkmalen – auch Isny im Allgäu profitiert: 57.620 Euro fließen in dieser Tranche in die Restaurierung der Bleiverglasung

der Katholischen Kirche St. Maria. Die Pfarrkirche St. Martinus in Erolzheim bekommt 32.850 € Landeszuschuss für statische Sanierungen und ein neues Dach. „Denkmale sind sichtbare Zeichen unserer Vergangenheit und Gegenwart zugleich. Ihr Schutz ist ein Ausdruck unserer Wertschätzung gegenüber unserer Kultur und Geschichte. Unter der grün-schwarzen Landesregierung stellen wir sicher, dass die Monumente langfristig in gutem Zustand erhalten bleiben“, sagen die Landtagsabgeordneten Krebs und Haser.
In der dritten und letzten Tranche des Denkmalförderprogramms 2020 werden rund 3,6 Millionen zum Erhalt, Sanieren und Nutzen von 50 Kulturdenkmalen ausgeschüttet. Es handelt sich dabei um 20 private, 18 kirchliche und 12 kommunale Denkmale. Inhaltliche Schwerpunkte sind Dach-, Fassaden- und Fenstersanierungen. Generell unterstützt das Land alte Kirchen und Klöster, Burgruinen, historische Ortskerne oder Mühlen und alte Industrieanlagen durch staatliche Zuschüsse. Das Land erhält das Geld überwiegend aus Erlösen der Staatlichen Toto-Lotto Baden-Württemberg. Ziel des Denkmalförderprogrammes ist der Schutz der mehr als 96 000 Bau- und Kunstdenkmale sowie der mehr als 82 000 archäologischen Denkmale in Baden-Württemberg. „Mit dieser Vielfalt zählt das Land-Baden-Württemberg zu einem der kulturell und historisch reichsten Lebensräume Deutschlands. Dies zeigt: Es lohnt sich, die zahlreichen Bau- und Kunstwerke wie die Kirche St. Maria in Isny und die Pfarrkirche St. Martinus in Erolzheim für die nächsten Generationen zu bewahren“, sagen die Landtagsabgeordneten abschließend.

Vorsicht vor falschen Enkeln

Mit den Worten **„Rate mal, wer hier spricht“** oder ähnlichen Formulierungen rufen Betrüger bei meist älteren und allein lebenden Personen an, geben sich als Verwandte, Enkel oder auch gute Bekannte aus und bitten kurzfristig um Bargeld. Als Grund wird ein finanzieller Engpass oder eine Notlage vorgetäuscht, beispielsweise ein Unfall, ein Auto- oder Computerkauf. Die **Lage wird immer äußerst dringlich** dargestellt. Oft werden die Betroffenen **durch wiederholte Anrufe unter Druck gesetzt**. Sobald das Opfer zahlen will, wird ein Bote angekündigt, der das Geld abholt. Hat der Betroffene die geforderte Summe nicht parat, wird er gebeten, unverzüglich zur Bank zu gehen und dort den Betrag abzuheben. Nicht selten ruft der Täter sogar ein Taxi, wenn das Opfer den Weg nicht mehr zu Fuß bewältigen kann. Auf diese Weise haben Enkeltrick-Betrüger in der Vergangenheit bereits Beträge im fünfstelligen Eurobereich erbeutet.

Tipps Ihrer Polizei gegen den Enkeltrick

- Seien Sie misstrauisch, wenn sich Anrufer am Telefon nicht selber mit Namen melden. Raten Sie nicht, wer anruft, sondern fordern Sie Anrufer grundsätzlich dazu auf, ihren Namen selbst zu nennen.
- Seien Sie misstrauisch, wenn sich Personen am Telefon als Verwandte oder Bekannte ausgeben, die Sie als solche nicht erkennen. Erfragen Sie beim Anrufer Dinge, die nur der richtige Verwandte/Bekannte wissen kann.
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären und finanziellen Verhältnissen preis.
- Lassen Sie sich nicht drängen und unter Druck setzen. Nehmen Sie sich Zeit, um die Angaben des Anrufers zu überprüfen. Rufen Sie die jeweilige Person unter der Ihnen lange bekannten Nummer an und lassen Sie sich den Sachverhalt bestätigen.
- Wenn ein Anrufer Geld oder andere Wertsachen von Ihnen fordert: Besprechen Sie dies mit Familienangehörigen oder anderen Ihnen nahe stehende Personen.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen wie Schmuck an unbekannte Personen.
- Kommt Ihnen ein Anruf verdächtig vor, informieren Sie unverzüglich die Polizei unter der Nummer 110.
- Sind Sie bereits Opfer eines Enkeltricks geworden, zeigen Sie die Tat unbedingt bei der Polizei an. Dies kann der Polizei helfen, Zusammenhänge zu erkennen, andere Personen entsprechend zu sensibilisieren und die Täter zu überführen.
- Lassen Sie Ihren Vornamen im Telefonbuch abkürzen (aus Herta Schmidt wird beispielsweise H. Schmidt). So können die Täter Sie gar nicht mehr ausfindig machen. Zum Ändern eines Telefonbucheintrags wenden Sie sich an die Telekom.
- Bewahren Sie Ihre Wertsachen, z.B. höhere Geldbeträge und andere Wertgegenstände nicht zuhause auf, sondern auf der Bank oder im Bankschließfach.

Mehr dazu finden Sie unter: https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/enkeltrick/

Bildungsangebote

Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau - Biberach

Kurs zum Gebäudeenergieberater (HWK) startet im Januar
Das Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau bietet von Januar bis April 2020 in 9 Tagesblöcken mit je drei Tagen die Fortbildung zum Gebäudeenergieberater (HWK) an.
Sie sind Meister in Handwerk, Bauingenieur, Architekt oder Techniker und wollen Ihr Wissen in den Bereichen Energieeffizienz, Lüftungs-und Heizungstechnik sowie Energieberatung erweitern, dann ist dieser Kurs genau richtig.
Der erfolgreiche Abschluss berechtigt Sie zur Eintragung in die Energie-Effizienz-Experten-Liste, damit verbunden ist die Erstellung bzw. Bestätigung von KfW-Anträgen sowie das Ausstellen von Energieausweisen.
Diese Fortbildung wird aus Mitteln des ESF gefördert, wobei für Teilnehmer aus Baden-Württemberg die Seminargebühren mit 30% bzw. 50% bezuschusst werden. Den Zuschuss beantragen wir für Sie.
Kursbeginn: 21. Januar 2021
Anmeldeschluss: 07. Dezember 2020
Weitere Informationen und Anmeldung unter:
Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau, 88400 Biberach; Wolfgang Schafitel; Tel: 07351 / 44091-55; Email: schafitel@zaz-bc.de; www.zimmererzentrum.de

Die Deutsche Rentenversicherung informiert

Fünfter Teil der Serie zur Grundrente

Einkünfte neben der Grundrente
Für die Berechnung der Grundrente wird das Einkommen neben der Rente geprüft. Dieses müssen die Rentnerinnen und Rentner jedoch grundsätzlich nicht an die Deutsche Rentenversicherung (DRV) melden. Zwischen den Finanzbehörden und der DRV wird dafür ein automatischer Datenaustausch neu eingerichtet.
Ausnahmen gibt es aber für Kapitalerträge oberhalb des Sparerpauschbetrages in Höhe von 801 Euro pro Person und für Einkünfte von Rentnerinnen und Rentnern, die im Ausland leben. In diesen Fällen müssen die Rentnerinnen und Rentner innerhalb von drei Monaten nach Erhalt des Grundrentenbescheides ihre Kapitalerträge und Auslandseinkünfte selber an die DRV melden und entsprechende Nachweise vorlegen. Anschließend wird der Grundrentenzuschlag unter Berücksichtigung dieses Einkommens neu berechnet.
Der automatische Datenabgleich zwischen Rentenversicherung und Finanzamt beziehungsweise die Eigenmeldung von Kapitalerträgen oder Auslandseinkünften wird einmal jährlich wiederholt. Damit können Änderungen jeweils für die Zukunft eingerechnet werden. Darüber hinaus ist die DRV per Gesetz dazu aufgefordert, stichprobenartig etwaige Einkünfte zu kontrollieren.
Für weitere Informationen hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite rund um die Grundrente unter http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente eingerichtet. Dort finden Interessierte auch die Broschüre „Grundrente: Fragen und Ant-

worten“ zum Herunterladen. Als Papierexemplar kann sie kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) angefordert werden.

Die Agentur für Arbeit informiert

Kurzarbeit muss erneut angezeigt werden

Betriebe, die mindestens drei Monaten voll gearbeitet haben und in dieser Zeit kein Kurzarbeitergeld bezogen haben, müssen Kurzarbeit erneut anzeigen, um im Bedarfsfall wieder Kurzarbeitergeld beantragen zu können.

Durch die aktuellen Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, kann eine erneute Beantragung von Kurzarbeitergeld erforderlich werden. Unternehmen, die in den vergangenen drei Monaten durchgehend kein Kurzarbeitergeld benötigt bzw. beantragt haben, müssen den Arbeitsausfall (Kurzarbeit) erneut anzeigen. Das Verfahren ist identisch zur ersten Anzeige von Kurzarbeit. Eine erneute Anzeige ist nach dreimonatiger Unterbrechung des Bezuges von Kurzarbeitergeld zwingend erforderlich, auch dann, wenn der ursprüngliche Bewilligungsbescheid noch bis in die Zukunft reicht.

Bei Fragen können sich Arbeitgeber an den Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Ulm wenden. Hotline: 0800 4 5555 20 (gebührenfrei)

Jetzt schon an Weihnachten denken!

Schalten Sie schon jetzt Ihre Weihnachtsanzeige!

anzeigen@duv-wagner.de

GESCHÄFTSANZEIGEN

Ab sofort Winterrabatt!

Denken Sie schon jetzt daran wie eine Schnake stechen kann! gut und günstig

Fliegen- und Schnakengitter liefert und montiert:

Friedbert Blersch e.K.
Carl-Benz-Str. 15 • 88471 Laupheim-Obersulmetingen
Telefon (07392) 9660-0 • Fax (07392) 966029
www.blersch-insektenschutz.de
E-Mail: Info@blersch-insektenschutz.de

MIETGESUCHE

Jung gebliebenes Ehepaar, beide in Rente, suchen Sie:
Einen netten Vermieter mit kleinem Haus oder EG-Wohnung mit Garten und Garage, langfristig zu mieten. Spätestens bis Mai 2021.
☎ 0170/7686127

Gezielte Werbung – vernünftige Preise

GESUNDHEIT

Physiotherapeutin / Krankengymnastin

Ute Eckhardt
Hauptstraße 68/70
88450 Berkheim
Telefon 0 83 95 - 9 52 16

- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- KG-ZNS für Erw. bei neurologischen Erkrankungen
- KG-Gerät / Sportphysiotherapie
- Behandlung von Kiefergelenksstörungen
- Krankengymnastik
- Massage
- Methode Dorn
- Fango - Heißluft - Kältebehandlung
- Elektrotherapie
- Hausbesuche

Gesundheitsvorsorge ist wichtig – Schäden vermeiden

Nach Bestätigung der Weltgesundheitsorganisation (WHO)* vom 3. August 2020 können Termine in Zahnarztpraxen aufgrund der hohen Hygienestandards in Deutschland problemlos wahrgenommen werden.

Verschieben Sie deshalb Ihre Vorsorgeuntersuchungen und Behandlungen in den Zahnarztpraxen nicht, denn dies kann bleibende Schäden für Ihre Mundgesundheit haben.

Dank hoher Hygienestandards sind Vorsorgeuntersuchungen und Behandlungen in Zahnarztpraxen in Deutschland sicher.

*Considerations for the provision of essential oral health services in the context of COVID-19- Interim guidance, 3. August 2020

NOTRUFE – BEREITSCHAFTSDIENSTE – WICHTIGE RUFNUMMERN – DIENSTZEITEN

Feuerwehr	
Rettungsdienst	**112**
Notarzt	
Polizei	**110**
Krankentransporte	**(08395) 19222**
Gemeinde Tannheim	
- Bürgermeisteramt	922 - 0
	Fax 922-99
Wochenend-Notrufnummer Bauhof	0152 24018268
E-Mail: *info@gemeinde-tannheim.de*	
Homepage: *www.gemeinde-tannheim.de*	
Polizeiposten Ochsenhausen	(07352) 202050
Polizeirevier Biberach	(07351) 447-0
Deutsches Rotes Kreuz Biberach	(07351) 1570-0
Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V. Außenstelle Rot an der Rot	9363411
Nachbarschaftshilfe Tannheim	2661
Wohnberatung im Alter und bei Behinderung für den Landkreis Biberach, Caritas Biberach	(07351) 5005-130 (07351) 5005-132
MR Soziale Dienste gGmbH Haushaltshilfe und Familienpflege im Raum Rottum-Rot-Iller (Mo-So)	(07351) 18826-20 Fax (07351) 18826-30
Klinikum Memmingen	(08331) 70-0
Sana-Klinikum Biberach	(07351) 55-0
Kath. Pfarramt für die Kirchengemeinden Rot, Tannheim, Ellwangen und Haslach in der Seelsorgeeinheit Rot-Iller	**siehe „Kirchliche Nachrichten“ im Innenteil**
Evangelisches Pfarramt Aitrach	(07565) 5409
Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu kostenfrei - rund um die Uhr	(0800) 1110111
oder	(0800) 1110222
Kindergarten Tannheim	448
Grundschule Tannheim	922-50
Hauptschule Rot an der Rot	921-0
Montessori-Schule Illertal	911288
Kläranlage Tannheim	809
Landratsamt Biberach	(07351) 52-0
Netze BW GmbH, Region Oberschwaben	(07351) 53-0
- Hotline für Stromstörung - Störungsnr.	(0800) 3629-477

Rathaus-Dienstzeiten:

montags	8.00 - 12.00 Uhr/13.30 - 18.00 Uhr
dienstags - freitags	8.00 - 12.00 Uhr

Postagentur-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:	13.30 - 16.30 Uhr
Mittwoch und Samstag:	12.00 - 13.00 Uhr

Bereitschaftsdienste

14./15. November 2020

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.

Pflegebereich Rot an der Rot
Klosterhof 5, 88430 Rot an der Rot, Tel. (08395) 9363411

- Alten- und Krankenpflege - 24-Stunden-Rufbereitschaft - Tel. (07352) 92300
- Haus- und Familienpflege, Tel. (07352) 923033
- Betreuungsgruppe Silberperlen Klosterhof 5, 88430 Rot an der Rot, Tel. (07352) 923017

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Allgemeiner Notfalldienst	**Rufnr.**	**116117**
Kinderärztlicher Notfalldienst:	**Rufnr.**	**116117**
Augenärztlicher Notfalldienst:	**Rufnr.**	**116117**

Notfallsprechstunden

Allgemeiner Notfalldienst: Kreisklinik Biberach, Ziegelhausstraße 50, Biberach,
Sa., Sonn- und Feiertag, 8.00 - 22.00 Uhr, ohne Voranmeldung.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche: Zentrale Kinderärztliche Notfallpraxis und Notfallaufnahme Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm, Eythstr. 24, Ulm
Mo. - Fr. 19.00 - 8.00 Uhr; Sa., Sonn- u. Feiertag: 8.00 - 8.00 Uhr
Achtung: Versicherungskarte bitte unbedingt bei Arztbesuch mitbringen!

Zahnarzt

Zu erfragen unter Tel. (01805) 911610 für den Landkreis Biberach (Festnetzpreis 14 ct/Min.; Mobilfunkpreise max. 42ct/Minute; Bandansage)

Apotheken

Samstag, 14. November 2020 (ab 08:30 Uhr)
Apotheke im Ärztehaus Biberach, Zeppelinring 7,
Tel. (07351) 1800018
Sonntag, 15. November 2020 (ab 08:30 Uhr)
Gabler-Apotheke Ochsenhausen, Bahnhofstraße 25/1,
Tel. (07352) 8411
Bitte beachten: Der Apotheken-Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr!

Apothekennotdienst in Memmingen/ Rot a.d. Rot/Kirchdorf/Erolzheim/Aitrach:

Samstag, 14. November 2020 (ab 08:30 Uhr)
Stern Apotheke Bodenseestraße, Memmingen,
Bodenseestraße 34, Tel. (08331) 4987387
Sonntag, 15. November 2020 (ab 08:30 Uhr)
Löwen-Apotheke, Memmingen, St.-Josefs-Kirchplatz 6,
Tel. (08331) 71378

Hausärztin

Fr. Matyjaszczyk, Tel. 2176

Physiotherapie/Osteopathie:

Frau Stützle, Tel. 9112411

Tierarzt

Dr. Storch Tel. 93343

Nächste Abfuhrtermine

Müllabfuhr:	Freitag, 20. November 2020
Papiertonne:	Dienstag, 01. Dezember 2020
Gelber Sack:	Mittwoch, 02. Dezember 2020

Grüngutannahme

März - November: Mittwoch, 14:30 – 17:30 Uhr
Samstag, 09:30 – 12:30 Uhr
Landwirt Jürgen Schlecht, Baur 1, Tannheim-Egelsee

Wirtschaft funktioniert nur, wenn man zusammenhält. Darum unterstützen wir die Unternehmen in der Region.

Sprechen Sie uns gerne an.

www.ksk-bc.de

Wenn's um Geld geht
Kreissparkasse Biberach

Ihr Vertriebspartner vor Ort!

Massivholzhäuser in einstofflicher Bauweise

NUR-HOLZ

KAPPLER Zimmerei

ROMBACH

Neu: Kranvermietung!
Manitou, Hubhöhe bis 25 m, Tragkraft 4t, Kranwinde 3t, vielseitig einsetzbar

88459 Tannheim
Tannheimer Straße 20
Telefon 08395/7694
Mobil 0176/23610157

www.zimmereikappler.de

Wir sind Ihr kompetenter Partner für Zimmererarbeiten aller Art!

MEISTERBETRIEB
KELLER & ETTMÜLLER
BESTATTUNGEN

Zeppelinstraße 4 · 88459 Tannheim · Telefon 0 83 95/23 86
keller-ettmueller@t-online.de

Gezielt und günstig werben!

Sektionaltore inklusive Montage
Persönliche Beratung per Telefon oder vor Ort

Pfullendorfer® TOR-SYSTEME

Kipptorstraße 1-3
88630 Pfullendorf
Tel. 07552 2602-0
info@pfullendorfer.de

www.pfullendorfer.de

STELLENANGEBOTE

Fachhandwerker (w/m/d)

Mechatronik/Elektrotechnik
im Bereich Produktion Wasserkraft Süd

bei der EnBW Energie Baden-Württemberg AG
am Standort Tannheim

Das sind wir:
Gemeinsam packen wir Dinge an, die uns auch morgen begleiten. Wir entwickeln intelligente Energieprodukte, machen unsere Städte nachhaltiger und treiben den Ausbau erneuerbarer Energien voran. Hier bei EnBW gibt es Raum für Gestaltung und Entfaltung.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter
www.enbw.com/jobmarkt

kununu TOP COMPANY VON MITARBEITERN EMPFOHLEN!

Interessiert? Jetzt online bewerben: www.enbw.com/jobmarkt!
Das geht bei uns ganz unkompliziert ohne Anschreiben.
Referenznummer T-BES5 2343955 · Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne Ihr direkter Kontakt aus dem Personalbereich:
Ulrike Herold, u.herold@enbw.com.

EnBW

best wood PELLETS

PELLETS aus der Region für die Region
Jetzt Einführungspreise sichern und gewinnen!

KONTAKT

Anfragen & bestellen über unseren Onlineshop
www.bestwood-pellets.com
per Mail unter **bestellung@bestwood-pellets.com**
oder telefonisch **+49 (0)7355 9320-2000**

HIER GEHTS ZUM GEWINNSPIEL!

Melden Sie sich bei unserem Newsletter an und gewinnen Sie eine von drei Füllungen Holzpellets.
Weitere Infos finden Sie unter www.bestwood-pellets.com

www.bestwood-pellets.com

best wood SCHNEIDER